

4. In Chemnitz¹²⁾ gab es 329 und vor der Stadt 132 ansässige Leute, die letzteren „alles ganz arme Leute“.

5. Oschatz¹³⁾ hatte 312 Ansässige; die Vorstädte sind nicht mitgerechnet, da sie anderen Herren gehörten.

6. Dann folgt Grossenhain¹⁴⁾ mit 238 Ansässigen in der Stadt und 97 Männern in der Vorstadt. Gerade hier wird besonders hervorgehoben, die Zahl der teils den beiden Klöstern, teils der Pfarre, teils Privatpersonen gehörigen Freihöfe sei so groß, „das wol by dem dritten teile der stat nichts gibt noch tuth“.

7. In Pegau¹⁵⁾ betrug die Zahl der Ansässigen 210 neben 23 wüsten Hofstätten.

8. Mittweida¹⁶⁾ hatte 220 Häuser und Besessene innerhalb und aufserhalb der Stadt; darunter waren 56 Gärtner, Tagelöhner und arme Witwen.

9. Rochlitz¹⁷⁾ hatte 187 besessene Bürger und Witwen, „gertener und huttener zusammen gerechnet“, jedoch unter Ausschluss der vor dem Schlosse gesessenen Unterthanen der Landesherren und der Leute des Pfarrers vor der Oberstadt.

10. Hierauf kommt Döbeln¹⁸⁾ mit 169 angesessenen Mannen, dazu 23 wüsten Hofstätten, also 192 Hausgrundstücken innerhalb und 18 angesessenen Gärtnern aufserhalb der Stadt.

11. Delitzsch¹⁹⁾ hatte 150 besessene Bürger;

12. Lommatzsch²⁰⁾ 83 besessene Mannen in der Stadt, 38 Gärtner und Vorstädter „und Scheunen“.

13. Senftenberg²¹⁾ schickte ein genaues Verzeichnis aller Einwohner ein mit Angaben über die Besitzverhältnisse jedes einzelnen, der Höhe der zu zahlenden Zinsen und des Geschosses. Es sind im ganzen 97 Personen.

14. Radeberg²²⁾ zählte 74 besessene Mannen und

¹²⁾ Bericht vom 4. Oktober 1474: B fol. 147. Gedruckt Cod. dipl. Sax. reg. II. 6, 221.

¹³⁾ Bericht vom 30. September 1474: A fol. 19.

¹⁴⁾ Bericht o. D.: A fol. 55.

¹⁵⁾ Bericht o. D.: B fol. 173.

¹⁶⁾ Bericht vom 13. Oktober 1474: A fol. 24.

¹⁷⁾ Bericht vom 24. Oktober 1474: A fol. 39.

¹⁸⁾ Bericht vom 12. Oktober 1474: A fol. 26.

¹⁹⁾ Bericht o. D.: B fol. 144.

²⁰⁾ Bericht vom 23. Oktober 1474: A fol. 38.

²¹⁾ Bericht vom 21. Oktober 1474: A fol. 31.

²²⁾ Bericht vom 9. Oktober 1474: A fol. 25.